



Leitfaden „Quellenarbeit“

Für jede Art von Quelle, die ausgewertet werden soll, gilt das gleiche Prinzip: *beschreiben, einordnen, und dann beurteilen.*

Hier ein paar Tipps für Text- und Bildquellen:

Textquellen untersuchen

1. Beschreibung:

Hier geht es um die formale und inhaltliche Analyse der Quelle. Inhaltliche Fragen sind z.B.: Was ist das Thema der Quelle? Idealerweise fasst man den Inhalt in einem kurzen Satz zusammen.

Welche Aussagen und welche Argumentation finden sich im Text? Was weiß man über die Person, die die Quelle verfasst hat? Gibt es überhaupt einen Autor? Hatte dieser eine bestimmte Absicht beim Verfassen der Quelle? Berücksichtige bei der Analyse auch den Entstehungszeitpunkt der Quelle und (falls ersichtlich) den Anlass ihrer Entstehung.

In Bezug auf die Form ist es wichtig zu klären, um was für eine Textquelle es sich überhaupt handelt! Dann kann man auch nachforschen wer der Adressat war.

2. Einordnung in den historischen Zusammenhang:

Zu welcher Zeit entstand die Quelle? Gibt es Dinge/Ereignisse, die man wissen/kennen muss um die Aussage der Quelle zu verstehen?

3. Beurteilung:

Hier sollte eine Stellungnahme erfolgen, die sich auf die zugrundeliegende Fragestellung bezieht. Ist die Quellenaussage nachvollziehbar? Man sollte hier auch bewerten, ob die Quelle zutreffend oder eventuell verzerrt wiedergibt, was tatsächlich passiert ist.

Bildquellen untersuchen

1. Beschreibung:

Auch hier steht zunächst die formale und inhaltliche Analyse an. Welche Art von Bildquelle liegt vor? Es gibt Zeichnungen, Fotografien oder auch Postkarten. Was wird auf dem Bild dargestellt? Wichtig ist auch hier, den Inhalt in einem kurzen Satz zusammenzufassen. Ist der Entstehungszeitpunkt des Fotos bekannt? Bei Fotos ist klar, dass die auf dem Bild dargestellte Zeit und der Entstehungszeitpunkt identisch sind.

Bei Zeichnungen, Postkarten oder Gemälden kann es aber auch sein, dass ein bereits länger zurückliegendes Ereignis dargestellt wird. Bei manchen Bildquellen lässt sich kein Urheber ermitteln, Informationen zum Fotografen, Maler oder Zeichner sind aber auf jeden Fall hilfreich.

Bei einer Bildquelle ist nach der kurzen Erstaufnahme die genaue Beschreibung besonders wichtig. Welche Bildelemente sind auf dem Bild zu sehen (Personen



oder Tiere, Gebäude oder eine Landschaft, Gegenstände oder Symbole)? Falls das Bild eine bestimmte Situation oder Handlung zum Ausdruck bringt (das ist nicht bei allen Bildquellen der Fall), sollte man sie unbedingt mit eigenen Worten beschreiben. Interessant ist auch zu wissen, ob das Bild inszeniert oder gestellt ist.

2. Einordnen in den historischen Zusammenhang:

Zu welcher Zeit entstand das Bild? Welche historischen Hintergründe sind wichtig, um das Motiv oder die Botschaft zu verstehen?

3. Beurteilung:

Anhand der eigenen Fragestellung kann man die Bildquelle nun beurteilen und die Aussagen der Bildquelle überprüfen.